

Zeitschrift: Jahrbuch für Solothurnische Geschichte
Herausgeber: Historischer Verein des Kantons Solothurn
Band: 59 (1986)

Artikel: Oekingens : Aspekte der geschichtlichen Entwicklung einer Solothurner Gemeinde
Autor: Trevisan, Paolo
Kapitel: Anhang
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-324949>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 15.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

ANHANG

1. «Anfragen über kantonale Geschichte und Alterthümer»³⁸⁵

Im Jahre 1864 wurde allen Solothurner Gemeinden ein Fragebogen mit 35 Fragen zur Geschichte des Dorfes (Ruinen, Gräber, Flurnamen, usw.) zugestellt. Ammann Niklaus I. Gasche gab folgende Antworten:

Zu Frage 17

(«Wie heissen die verschiedenen zu Ihrer Gemeinde gehörigen Ortschaften? Höfe (...); Plätze; Strassen oder ehemalige Strassen (...); Gassen (...); Wege (...); Pfade (...); Brücken und Stege; einzelner alte merkwürdige Häuser (...)»):

«Brüggacker. Das Gässli, welches neben der sogenannten Mühlematt vorbei führte, wo das Stammhaus der Familie Gasche gestanden, und noch heut zu Tage die Nachkommen den Dorfnamen haben Gässliburen. Das Haus ist in den 90 Jahren vorigen Jahrhundert vom Blitzschlag abgebrannt.»³⁸⁶

Zu Frage 18

(«Wie heissen die Namen einzelner Grundstücke? Felder und Äcker (...); Wiesen (...); Allmenden; Egerten (...); Waldungen (...); Reben (...)»):

«Galgenloch, wo ehemals nach Folkssage der Galgen soll gestanden sein, sohaben die westlich liegenden Äcker den Namen Galgacker.»

Zu Frage 22

(«Wie heissen die Bäche, Quellen, Brunnen (...); verschüttete Sode; Teiche, Weiher; Moore (...)?»):

«Oeschbach. Schleifbach, welcher früher 1 Schleife soll getrieben haben. W(Z)inzi-brunnen oder auch der Name Hungerbrunnen sol geheissen, auf welchen die Leute sehr viel geachtet haben wegen starken oder schwachen Wasservliessen nach Folkssage wen der Brunnen sehr schwachen Wasser sei Thäuring geben oder im Gegentheil stark Wasser reich fruchtbare Jahre.»

Zu Frage 23

(«Welches sind die Namen der Berge (...); Felsen (...); Hügel, Raine und Halden (...)?»):

«Schalunen, Rain, Spiegelberg Rain, von solchen Namen noch eine Urkunde in der Staatsarchif befintet, wo die Bürger von Derendingen dem Junker Immer von Spiegelberg ein Antheil von Oeschbach gekauft für Wässerung ihrer Wiesen im Jahre 1401.»

³⁸⁵ Antiquarische Korrespondenz/Oekinggen.

³⁸⁶ Siehe Kapitel 8.2, S. 94.

2. Münze, Mass und Gewicht

Münzeinheiten

- 1 Pfund = 20 Schillinge = 240 Denare (Pfennige) = $\frac{1}{2}$ Gulden = $7\frac{1}{2}$ Batzen
 1 Schilling = 12 Pfennige
 1 Batzen = 32 Pfennige = 4 Kreuzer
 1 Kreuzer = 8 Pfennige
 1 Gulden = 2 Pfund = 15 Batzen = $1\frac{1}{2}$ alte Franken
 1 alter Franken (bis 1851) = 1,43 neue Franken
 7 alte Batzen = 70 Rappen = 1 neuer Franken oder 10 Batzen zu 10 Rappen
 1 Krone = 25 Batzen zu 4 Kreuzer
 1 Silberkrone = 3 Pfund 12 Schillinge (17. Jh.)
 1 Goldgulden = 5 Pfund (17. Jh.)
 1 Taler = 3 Pfund – 17. Jh.), 4 Pfund (18. Jh.)
 1 Mark = ca. 280 Gramm Feinsilbers

Längenmasse

bis 1835

- 1 Fuss = 12 Zoll
 1 Zoll = 12 Linien
 1 Elle = 2 Fuss
 1 Stab = 4 Fuss
 1 Klafter = 6 Fuss

bis 1875

- 1 Fuss = 10 Zoll = 30 cm
 1 Zoll = 10 Linien = 3 cm
 1 Elle = 2 Fuss = 60 cm
 1 Stab = 4 Fuss = 1,2 m
 1 Klafter = 6 Fuss = 1,8 m

Flächenmasse

bis 1835

- 1 Quadratfuss = 144 Quadratzoll
 1 Quadratklafter = 36 Quadratfuss
 1 Rute = 100 Quadratfuss
 1 Jucharte = 400 Ruten = 40000 Quadratfuss = 36 Aren = 3600 m²

bis 1875

- 1 Quadratfuss = 100 Quadratzoll = 900 cm²
 1 Quadratklafter
 = 36 Quadratfuss = $3\frac{6}{25}$ m²
 32400 cm²

Hohlmasse für Getreide

bis 1835

- 1 Mütt = 12 Mäss
 1 Viertel = 8 Mäss
 1 Mäss = 4 Immi
 1 Malter = 4 Viertel

bis 1875

- 1 Mütt = 4 Viertel = 60 l
 10 Viertel = 1 Malter = 150 l
 1 Immi = 1,5 l
 1 Viertel = 10 Immi = 15 l

für Flüssigkeiten (Wein)

- 1 Saum = 100 Mass
 1 Mass = 4 Schoppen

- 1 Saum = 100 Mass = 150 l
 1 Mass = 1,5 l
 1 Flasche = $\frac{3}{4}$ l
 1 Schoppen = $\frac{3}{8}$ l

Gewicht

bis 1835

- 1 Zentner = 100 Pfund
 1 Pfund = 32 Loth

bis 1875

- = 50 kg
 $\frac{1}{2}$ kg
 1 Loth = $\frac{1}{64}$ kg

Aus: Kocher, Ambros, Selzach. Gemeinde und Volk. 1972